

# Land ist verlässlicher Partner

**Krankenhaus.** Beim Umbau kann Zeitplan eingehalten werden.

**TAMSWEG.** Gesundheits- und Soziallandesrätin Cornelia Schmidjell konnte sich bei einem Besuch im Krankenhaus Tamsweg in Gesprächen mit Ärzten, der Pflege sowie Patientinnen und Patienten von der Qualität und der Wichtigkeit der regionalen gesundheitlichen Versorgung überzeugen.

Der Umbau der Radiologie, der Küche, des Labors und der Überwachungsstation ist im Zeitplan, auch die geschätzten Kosten von 4,2 Mio. Euro können nach derzeitigem Stand eingehalten werden. „Der Umbau ist ein Signal für den Erhalt des Krankenhauses. Es ist wichtig, dass die regionale Gesundheitsversorgung im Lungau erhalten bleibt. Das Land



Primar Werner Betzler, der stellvertretende Verwaltungsdirektor Oswald Lackner, Landesrätin Cornelia Schmidjell, Pflegedirektorin Brigitte Herzog und LABg. Peter Pfeifenberger (v. l.).

Bild: SW/SPÖ

Salzburg ist ein stabiler und verlässlicher Partner für das Krankenhaus Tamsweg“, so Schmidjell.

Im Gespräch mit der kollektionalen Führung wurden die wichtigsten Herausforderungen

für das Krankenhaus ebenso besprochen wie die zukunftsweisenden Weichenstellungen: Denn im Krankenhaus Tamsweg konnte für die Radiologie eine Lösung gefunden werden, die die Facharztver-

sorgung für die Krankenhauspatienten und auch für externe Patienten sicherstellt: „Wenn sich das Land und die Sozialversicherung auf neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit einigen, bringt das großen Nutzen für die Bevölkerung und spart Geld. Mit dieser Lösung konnte in Tamsweg eines der modernsten Mammografiegeräte installiert werden“, so Schmidjell. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird dem Krankenhaus weiters eine neue Überwachungsstation für die schwersten Fälle des Krankenhauses zur Verfügung stehen.

Auch die Bezirkshauptmannschaft stand auf dem Besuchsprogramm der Landesrätin. In Begleitung von Bezirkshauptmann Robert Kissela führte Landesrätin Cornelia Schmidjell Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe Soziales und Jugendwohlfahrt.